

# Selbstbildnis im Profil nach rechts



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Vermutlich 1938 entstand dieses letzte »Selbstbildnis« von Käthe Kollwitz in der Druckgraphik. Am 19. Juli 1940 starb ihr Ehemann Karl. Am 22.9.1942 fiel ihr Enkel Peter, benannt nach dem im Ersten Weltkrieg gefallenen Sohn, an der Ostfront bei Rschew. Im August 1943 wurde Käthe Kollwitz nach Nordhausen evakuiert, ihr Tagebuch hat sie wohl dorthin nicht mehr mitgenommen. 1944 folgte sie einer Einladung des Prinzen Heinrich von Sachsen, eines Verehrers ihrer Kunst, nach Moritzburg bei Dresden. Dort starb sie am 22.4.1945 - am 8.5. war der Krieg zu Ende. Der vorliegende Abzug entstammt der Auflage von etwa 220 postumen Drucken, die nach der Wiederauffindung des Lithographiesteins nach dem Zweiten Weltkrieg 1947 entstanden sind.

Titel	Selbstbildnis im Profil nach rechts
Inventarnummer	A 1956/1933
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Käthe Kollwitz</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Juli 1867 Königsberg – † 22. Apr. 1945 Moritzburg (Dresden)
Datierung	1938? (1947)
Technik	Kreidelithographie (Umdruck)
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 48,30cm(Blatt) / Breite: 32,80cm(Blatt) / Höhe: 47,40cm (Darstellung) / Breite: 27,70cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1956

Literatur

Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges:  
Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie  
Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 91 , Nr. 1.72 /  
Alexandra von dem Knesebeck: Käthe Kollwitz. Werkverzeichnis der  
Graphik, Bern 2002, Nr. 273.III.c

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)